

Arbeitsgruppe 3: Integration von geflüchteten Menschen

Praktische Umsetzung

Hinweise und Tipps in der Praxis Moderation: Katharina Müller DWBO und Andreas Jahn, Caritasverband Görlitz;
Impuls – Fr. Stadelmayer DW Teltow Fläming

SCHWAIGERP 05. NOVEMBER 2023, 09:43 UHR UTC

Akteure

<https://www.bea-brandenburg.de>

Wer bin ich?

Katharina Müller, DWBO

Julia Stadelmayer, DW TF

Judith Körber, DWBO

Ayman Mnajjed WIB, Welcome Center Bernau

Hallo, schön, dass Du dabei bist – ANONYM

**Susanne Gast, Beauftragte für
Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA),
Jobcenter Barnim**

Friedrich Momper / Bea Brandenburg

Betriebliche Begleitagentur - Unterstützung von Betrieben bei der
Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit
Migrationssgeschichte

Stephanie Raymundo, DW TF

**Eiline Külzow | ESTAruppin e.V |
Arbeitsmarktintegration Geflüchtete *WIR
Projekt* in Ostprignitz-Ruppin**

**Andreas Jahn/REferent beim Caritasverband der
Diözese Görlitze.V.**

Oksana Anger, Caritas MOL

**Franziska Lohse, Regionales
Integrationsnetzwerk (IQ Brandenburg)**

Begleitung und Qualifizierung von Menschen mit ausländischen
Qualifikationen und Beratung von KMU im Rahmen des FEG

Gelingenbedingungen

**Wo schon ausländ. FK eingestellt wurden, fällt
es UNternehmen leichter, weitere ausl. FK
einzustellen.**

**wenn erste Hürde genommen, wird es leichter -
erste Hürde gering halten für Unternehmen**

**interkulturelle Öffnung von Führungskräften und
UNternehmen**

Friedrich Momper - Angebot von Bea zu Workshops zu dem Thema
Interkulturelle Sensibilisierung – ANONYM

**Diversität der Belegschaft berücksichtigen -
Wertschätzung**

Bewerbungsunterlagen

www.jobloq.de

als Hilfestellung in verschiedenen Sprachen, wie erstelle ich eine
Bewerbung und/ oder Lebenslauf

**JC Barnim: Bewerbercenter im Haus
(Bewerbungsschreiben, Speed-Dating,
Bündelung aller Ressourcen, ...)**

gemeinsamer Arbeitgeberservice (Arbeitsagentur und Jobcenter) kennt
regionale Bedarfe und Arbeitgebende, die gern Geflüchtete einstellen
würden; dann werden auch Vorstellungsgespräche organisiert und
"Schnuppertage" ermöglicht (Bürgergeldbeziehende beim Jobcenter);
S.Gast (BCA Jc Barnim) – ANONYM

Hilfreich zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen: "Kompetenzkarten für die Berufs- und Migrationsberatung"

Kompetenz- und Berufekarten (bertelsmann-stiftung.de) – ANONYM

Netzwerke

Netzwerkarbeit ist wesentlich, welche Akteure
sind vor Ort, wer kann eingebunden werden,
Verweisberatung, Nutzung der Ressourcen

BAMF-Kurse können in UNternehmen
implementiert werden-Servicestellen von IQ
vermitteln

Stolpersteine

fehlende Vorlaufzeit der Vorbereitung
(Annerkennung von Abschlüssen, Erwerb von
Sprach- und Kulturkenntnissen.

unzureichendes Angebot von
INtegrationskursen (Wartelisten)

unterschiedlicher Bildungsstand der
Geflüchteten; oftmals auch unzureichende PC-
Kenntnisse

zu lange Wartezeiten in den Sprachkursen...

Schwierigkeit Beschäftigungserlaubnis zu
bekommen

aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen
ergeben nicht die MOtivation durch ARbeit eine
AE zu erhalten

gesellschaftliche Willkommenskultur ist noch
weiter ausbaufähig

Ursachen

Visionen

Inklusion statt Integration

Mittel/Ressourcen/Rahmenbedingung

Erste Handlungsschritte

Messbar?

Was möchten Sie uns sonst noch
mitgeben?
